

Mit einem 5,5:2,5-Erfolg in der vorletzten Runde der Verbandsliga gegen die Zweitmannschaft von Bochum 02 stieß die erste Mannschaft der Schachgesellschaft, da die Svg Hamm gegen WD Borbeck verlor, auf den zweiten Platz in der Verbandsliga vor, der zumindest zu einem Stichkampf um den Aufstieg in die Regionalliga berechtigt.

Dietmar Berg leitete den Erfolg mit einem stürmischen Königsangriff ein, den er ohne Rücksicht auf seinen unterentwickelten Damenflügel mit einem Damenopfer krönte. Frank Nowok und Stefan Rickert steuerten jeweils einen halben Punkt bei, Ivan Mancic als bisher bester Punktesammler der ersten Mannschaft baute die Führung auf 3:1 aus. Der Verlust von Gerd Frohne am zweiten Brett ließ noch einmal Bochumer Hoffnungen aufkommen, doch die Gegner von Helmut Hassenrück und Peter Kruse ließen in Zeitnot vorteilhafte Züge aus, so dass die vollen Punkte an diesen Brettern für Gladbeck den Erfolg sicherstellten. Zu guter Letzt spielte Jörg Kucheyda am letzten Brett remis.